

Dino-Tour der Ballschule Heidelberg

Auftakt im Racket Center mit Rekordteilnehmerzahl

Mit Begeisterung beteiligten sich 165 junge Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der 2-stündigen Jahresauftaktveranstaltung der Dino-Tour 2005/2006.



Fast eine Stunde dauerte das Anmeldeprozedere, bis die 165 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die verschiedenen Gruppen aufgeteilt wurden. Daniel Memmert begrüßte die jungen Ballsportfreunde und ihre Eltern im Namen der Ballschule Heidelberg und der Universität Heidelberg. Jens Haaf, Geschäftsführer der Ballschule Heidelberg, gab programmatische Hinweise und wartete mit einem stolzen Team von immerhin 29 jungen Sportstudenten auf.

Dank einer perfekten Organisation konnte ein vielseitiger und sehr abwechslungsreicher sportlicher Nachmittag in dem gegebenen zeitlichen Rahmen durchgeführt werden. Durch die Kinderbetreuung in der Trauminsel wurde auch die Zeit für die Geschwisterkinder, die nicht an der DinoTour teilnehmen konnten, aktiv und kurzweilig gestaltet. Pünktlich zur Siegerehrung sah man glückliche junge Gesichter, etwas verschwitzt aber sehr begeistert. Begeistert sind wir vor allem darüber, dass die Siegerin der Mädchen aus unseren eigenen Reihen stammt. Paulina Knobloch trainiert zweimal wöchentlich bei uns im Racket Center in der Mädchengruppe der Ballschule. Des Weiteren konnte sich in der Kategorie der 5-6 jährigen unser „Ball-schüler“ Philipp Öhler einen dritten Platz erkämpfen.

Wir gratulieren den beiden Gewinnern und sind auch auf alle anderen Ball-schulkinder stolz, die erfolgreich und mit viel Spaß bei der DinoTour dabei waren. Am Ende verließen zufriedene Eltern mit ihren glücklichen Kindern das Racket Center, das sie durch diesen Tag in guter Erinnerung behalten werden.



Das 1. Dino-Camp im Racket Center

Ferienspaß pur mit der Ballschule

Drei Tage lang summten und brummten sie durchs RC, die Kinder des 1. Dino Camps. Ständig gab es etwas zu tun oder zu erleben. Hier ein Badmintonturnier, dort ein Hockeyspiel, mal eine Luftballonschlacht, dann wieder ein einfaches Fußballspiel. Dazwischen immer wieder einige der anspruchsvollen Ball-schul-Übungen, die bestens geeignet sind, um Konzentration und vor allem Koordination zu schulen, aber oft auch viel Aufmerksamkeit und Anstrengung erfordern. Umso größer dann die Freude, wenn die Übung dann doch geschafft wurde. Aber nicht nur sportliches Geschick war gefragt. Hohe Türme wurden errichtet, gemeinsame Bilder gefertigt, eine Geschichte erfunden und auch erzählt und Pantomime einstudiert. Am letzten Tag musste jede Gruppe bei Rätselspielen und kreativen Aufgaben noch einmal hart um Punkte ringen.

Regeneration und Entspannung hatten ebenfalls ihren festen Platz im Programm des Dino Camps. Zum einen gab es natürlich regelmäßige Mahlzeiten und Getränke ohne Ende, zum anderen konnte sich jeder nach dem Essen in einen Ruheraum zurückziehen (Ballspielen verboten) und bei Asterixlektüre und Kartenspiel wieder zu normalem Pulsschlag zurück finden.

Bei der Siegerehrung am Ende des Camps gab es dann auch ausschließlich Gewinner, denn alle - Kinder wie Trainer - hatten 3 sehr bunte, lustige und abwechslungsreiche Tage miteinander verbracht. Jeder Teilnehmer durfte zur Erinnerung neben einigen Sonderpreisen und der Taschenlampe von der Nachtwanderung noch eine CD voller Erinnerungsphotos mit nach Hause nehmen.